

## Närrischer Besuch im Pulheimer Rathaus



### Närrisches Treffen von Brauweiler und Königseer Karnevalisten bei Bürgermeister Frank Keppeler im Rathaus

**Pulheim** - Kunibert 66. und Rita I. regieren in Königsee - Kunibert 66. und Rita I., das närrische Regentenpaar aus Königsee in Thüringen (sie heißen mit bürgerlichem Namen Raik Leppin und Rita Schmidt), haben Bürgermeister Frank Keppeler kürzlich im Pulheimer Rathaus besucht. Begleitet wurden sie von ihrem neuen Bürgermeister, Volker Stein und einer zehn Personen starken Delegation der Karnevalsgesellschaft Unweiser Rat von 1391 e.V. mit dem Präsidenten Jens Brand und Vize Rainer Vogt an der Spitze. Die Freunde aus Thüringen sind wie bereits in den vergangenen Jahren in die Stadt Pulheim gereist, um an den Damen- und Herrensitzungen der Brauweiler Karnevalsfreunde teilzunehmen. Die Karnevalisten aus dem Abteiert waren durch ihren Präsidenten Karl Münsch, seinem Vize Johannes Hermanns, Kassierer und Ortsvorsteher Jörn Meier und weitere Vorstandsmitglieder vertreten. Bürgermeister Frank Keppeler freute sich über den Besuch: „Ich finde es wirklich toll, dass die Freundschaft zwischen den beiden Gesellschaften bereits seit vielen Jahren so intensiv gepflegt wird.“ Seinem Amtskollegen überreichte er zur Erinnerung ein Zinnwappen. Volker Stein bedankte sich mit einem Bild von Königsee.

Die karnevalistische Zukunft in Brauweiler sieht nach Auskunft von Karl Münsch sehr gut aus. Nach der siebenjährigen Abstinenz ohne Dreigestirn wird es in der kommenden Session endlich wieder Prinz, Bauer und Jungfrau geben, die sich an die Spitze der närrischen Bewegung stellen. Der Verein „Die Geringelten“ werden mit ihrem ersten Trifolium die Regierungsverantwortung (Proklamation am Samstag, 22. November) übernehmen. Bereits seit 24 Jahren pflegen die Brauweiler und Königseer Karnevalisten ihre fröhliche Beziehung. Unmittelbar nach der Wiedervereinigung waren Peter Schreiner, Vorsitzender des Vereins für Geschichte und Vorstandsmitglieder der Karnevalsfreunde nach Königsee gefahren, um dort Schulbücher zu übergeben. Die ersten zarten Bande zu der Thüringer Gemeinde hatte zuvor die Pulheimer Stadtverwaltung geknüpft. Die Brauweiler Karnevalsfreunde intensivierten in der Folgezeit die Kontakte. Heute sind viele Mitglieder der beiden Gesellschaften eng befreundet. Man hilft sich und unterstützt sich gegenseitig, wo man nur kann. Der gegenseitige Besuch der Sitzungen gehört zum Pflichtprogramm.